Universität Hohenheim

Biogasanlagen verbessern

[15.01.2018] Anhand einer Stichprobe von insgesamt 60 Biogasanlagen wollen Forscher der Universität Hohenheim vorbildliche Betriebsweisen identifizieren und dazu beitragen, die Effizienz der Anlagen zu erhöhen.

In einem Forschungsprojekt erkunden Wissenschaftler der Universität Hohenheim in Stuttgart ungenutzte Potenziale von Biogasanlagen. Drei Jahre lang wollen die Forscher Betriebsweise, Ausbeute und Verluste von Biogasanlagen vergleichen, Best-Practice-Beispiele identifizieren, Standards zur Anlagenbeschreibung entwickeln und Verbesserungsvorschläge für Praxis und Politik formulieren.
Hans Oechsner von der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie der Universität Hohenheim erklärt: „Das Potenzial der bestehenden Anlagen ist noch längst nicht ausgereizt. Unser Projekt soll vorbildliche Betriebsweisen identifizieren, über die sich die Effizienz erhöhen lässt, damit sich ihr Betrieb weiterhin lohnt.“ Dazu lege die Hochschule eine große Messkampagne auf. Darin untersucht sie im Verbund mit drei Projektpartnern bundesweit anhand einer Stichprobe von insgesamt 60 Biogasanlagen, wie wirtschaftlich und ökologisch diese arbeiten. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit fast 350.000 Euro gefördert.

(al)

Stichwörter: Bioenergie, Universität Hohenheim